



SUCHT | SCHWEIZ

# Europäisches Präventionscurriculum (EUPC)

Dörte Petit

Senior Projektleiterin Prävention

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG



European Monitoring Centre  
for Drugs and Drug Addiction

MANUALS EN

ISSN 1725-339X

# European Prevention Curriculum

A handbook for decision-makers, opinion-makers  
and policy-makers in science-based prevention  
of substance use

11



SUCHT | SCHWEIZ

FINDER akademie

## EUROPÄISCHES PRÄVENTIONSCURRICULUM

HANDBUCH ZUR WISSENSCHAFTSBASIERTEN PRÄVENTION  
FÜR ENTSCHEIDUNGSTRÄGER, MEINUNGSBILDNER UND POLITIKER

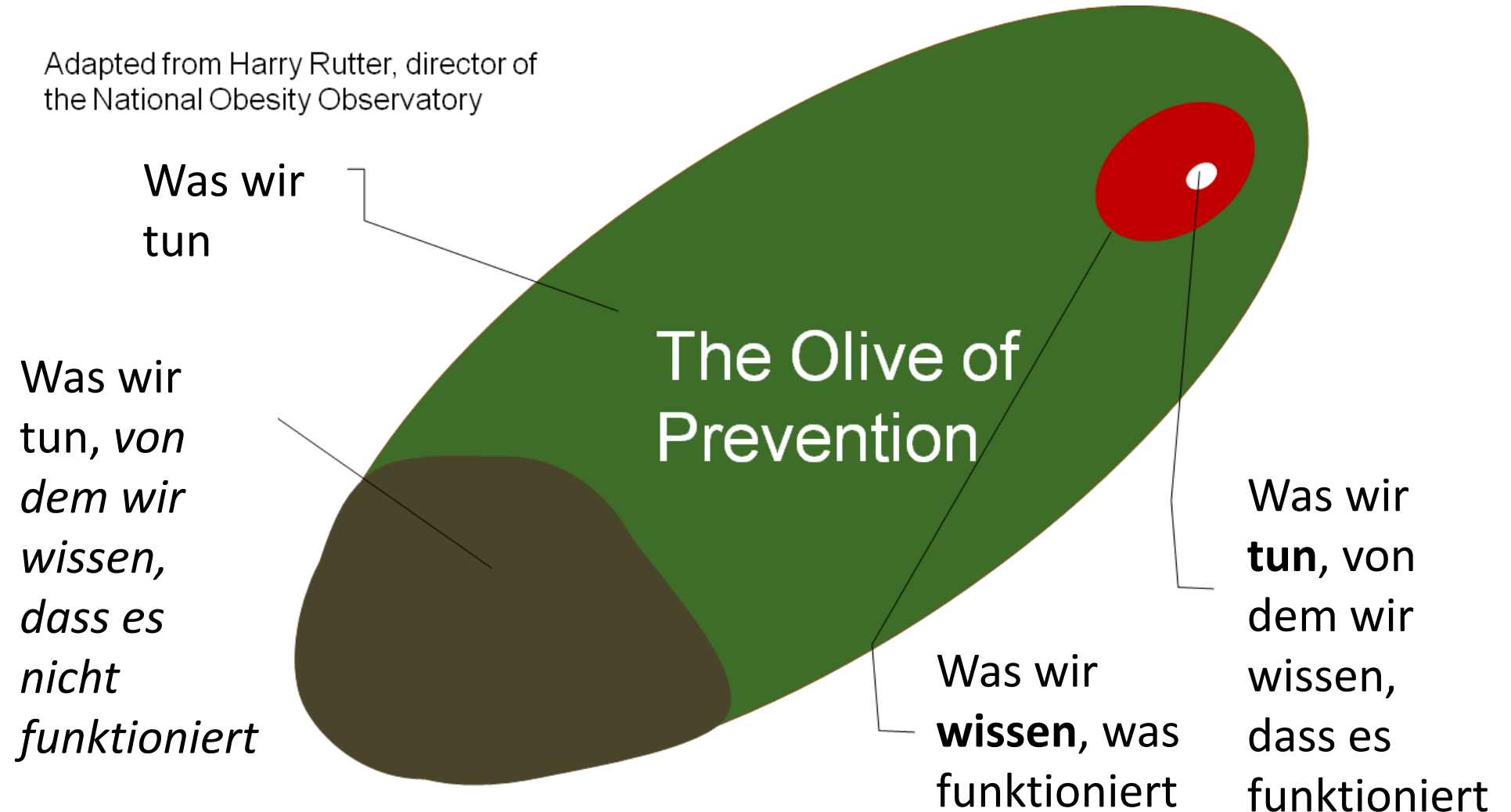
# Inhalt

- Status quo der Prävention
- Was ist das European Prevention Curriculum
  - Entwicklung
  - Ziel
  - Inhalt
  - Implementierung
  - Erfahrungen mit der Fortbildung
- Mögliche praktische Umsetzung in der Schweiz
- Diskussion



# Prävention: **Wissenschaft der Verhaltensänderung**

Adapted from Harry Rutter, director of the National Obesity Observatory



# Evidenzbasierte Prävention

- Eine Intervention ist evidenzbasiert wenn:
  - sie einer soliden Evaluierung unterzogen worden ist
  - festgestellt wurde, dass sie einen positiven Effekt auf relevante Ergebnisse hat
  - und dieser Effekt Resultat dieser Intervention ist

Die Verwendung eines evidenzbasierten Ansatzes verhindert, dass Präventionsfachpersonen Aktivitäten verfolgen, die sich bereits als unwirksam erwiesen haben oder iatrogene Wirkungen haben, und sie reduziert Doppelarbeit.

*Quelle: EMCDDA (2011)*

# Beobachtungen in der Schweiz

- Schwerpunkt von Präventionsmassnahmen liegt auf Informationsvermittlung
  - Pragmatismus: «Die Schulen wollen Informationsveranstaltungen»
  - Skepsis gegenüber evidenzbasierter Prävention:
    - kompliziert, aufwändig, teuer...
  - Abwehr bzw. Verunsicherung
- Viele Projekte, für die es keinen Wirkungsnachweis gibt

# Sich auf Wirkungsnachweise stützen versus Wirkungsnachweise generieren

- Nicht jedes Projekt muss neue Beweise generieren
- **Aber jedes Projekt muss auf Evidenz basieren**
- Wir haben die Verantwortung, dass unsere Projekte eine positive Wirkung haben: eine Frage der Ethik
- Das Generieren von Beweisen ist Aufgabe der Forschung.

# 23.4229 Motion **Drogenprävention an der Volksschule und an weiterführenden Schulen**

- Der Bundesrat wird beauftragt, [...] eine systematische und umfassende Drogen-Prävention durch medizinische und psychiatrische Gesundheitsfachpersonen durchgeführt wird.
  - Mindestens zweimal in ihrer Schul- und Ausbildungszeit sollen Kinder und Jugendliche über die gesundheitsschädigenden Wirkungen und die potenziellen Risiken des Cannabis- sowie des Kokainkonsums und anderer aktueller Drogen **umfassend informiert werden**. Erfolgversprechend sind als Ergänzung zur **Information über die verschiedenen Drogen und möglichen, fatalen Auswirkungen vor allem Kontakte mit ehemaligen Drogensüchtigen, die aus ihren einschneidenden, ihr Leben verändernden Erfahrungen berichten**.
- **Aber:** *Informationsvermittlung ist nicht erfolgsversprechend*
- *Berichte von ehemaligen Drogensüchtigen können sogar iatrogene Auswirkungen haben!*

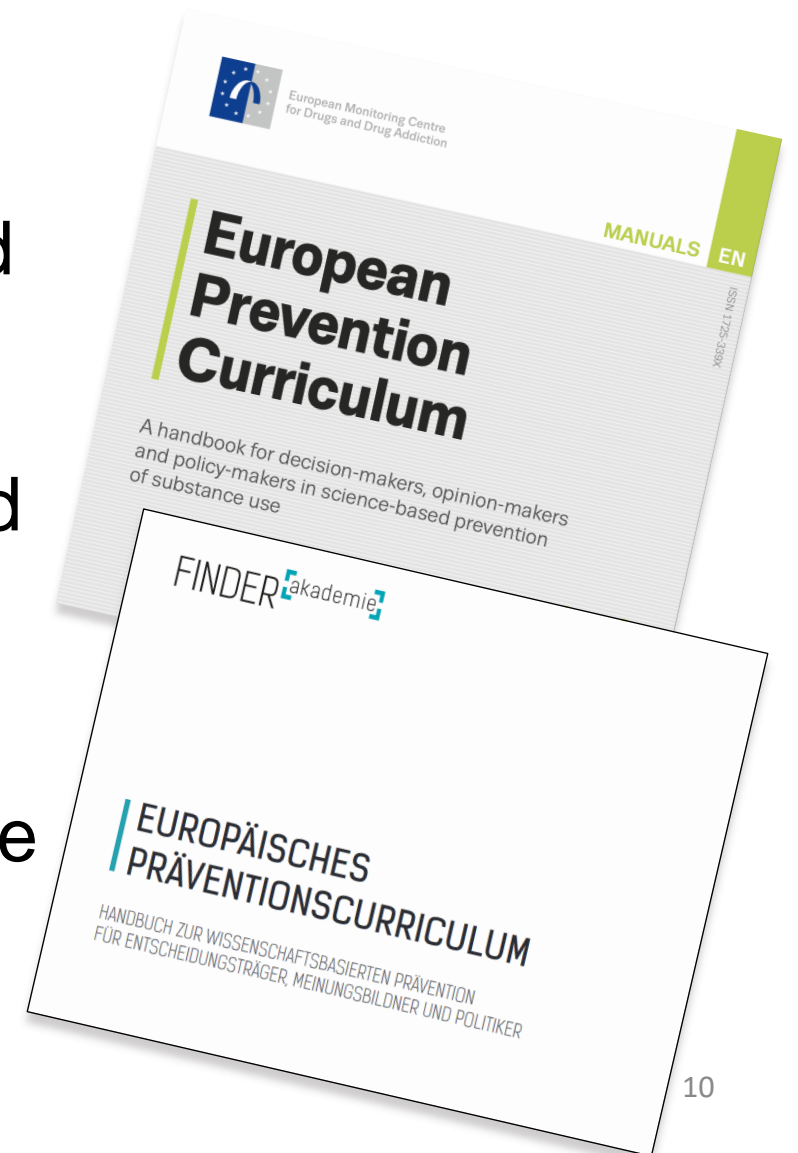


# **Entscheidungsträger.innen** in Politik und Verwaltung sowie **Meinungsmacher** spielen eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung und Entwicklung von Präventionssystemen:

- Schulung von Entscheidungsträger.innen vor oder neben der Weiterbildung von Fachkräften in der Praxis ist unerlässlich.
- Ansonsten: Gefahr, dass Versuche zur Innovation und Verbesserung der Präventionspraxis blockiert werden, da wissenschaftsbasierte Prävention oft als kontraintuitiv und herausfordernd für die etablierte Praxis angesehen wird.

# Das Europäische Präventions Curriculum: Eine Weiterbildung für Entscheidungsträger.innen und Finanzierer

- Vermittlung fachlicher Kompetenz, zur Umsetzung wirksamer, ethisch fundierter und nachhaltiger Präventionspraxis:
  - besteht aus einem **fundierten Manual** und einem **Qualifizierungsprogramm**
  - Erkenntnisse und Instrumente können **universell** auf weitere Präventionsbereiche angewendet werden.



# Wer hat das EUPC entwickelt?

- **European Monitoring Centre for Drug and Drug Addiction**

EUPC basiert auf dem *Universal Prevention Curriculum (UPC)*, einer größeren Sammlung von weltweitem Präventionswissen.

- 2017 auf den Europäischen Kontext angepasst.
- Quellen:
  - *European Prevention Standards (EDPQS)*
  - *International Standards for Drug Use Prevention (United Nations Office on Drugs and Crime)*



## Ziel der EUPC Fortbildung:

### Aufbau internationaler Präventionskapazitäten:

- Verbesserung der Standards in der Ausbildung und in der Implementierung
  - Stärkung der Präventionsfachkräfte
  - → Verringerung der mit dem Drogenkonsum verbundenen gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme

# Inhalt der EUPC Ausbildung

## 2-tägige Fortbildung

- Überblick über die **wissenschaftlichen Grundlagen** der Prävention
- Überblick über die **Informationen, die für die Auswahl von Präventionsmaßnahmen** benötigt werden
- Vermittlung von **Instrumenten**, mit denen die Teilnehmenden weitere Stakeholder über die Grundlagen der wirksamen Suchtprävention informieren können

# Inhalt des Curriculums

## ABSCHNITT I

### Grundlegende Konzepte wirksamer Prävention

- 19 | Kapitel 1  
Epidemiologie – Art und Umfang der Problemstellung verstehen
- 33 | Kapitel 2  
Grundlagen der Präventionsforschung und evidenzbasierter Prävent
- 41 | Kapitel 3  
Evidenzbasierte Präventionsmaßnahmen und –strategien
- 55 | Kapitel 4  
Monitoring und Evaluation

## ABSCHNITT II

### Präventionsansätze in verschiedenen Settings

- 69 | Kapitel 5  
Prävention im Setting Familie
- 77 | Kapitel 6  
Prävention im Setting Schule und Arbeitsplatz
- 87 | Kapitel 7  
Verhältnisprävention
- 95 | Kapitel 8  
Medienbasierte Prävention
- 101 | Kapitel 9  
Prävention im Setting Kommune
- 105 | Kapitel 10  
Advocacy für Prävention



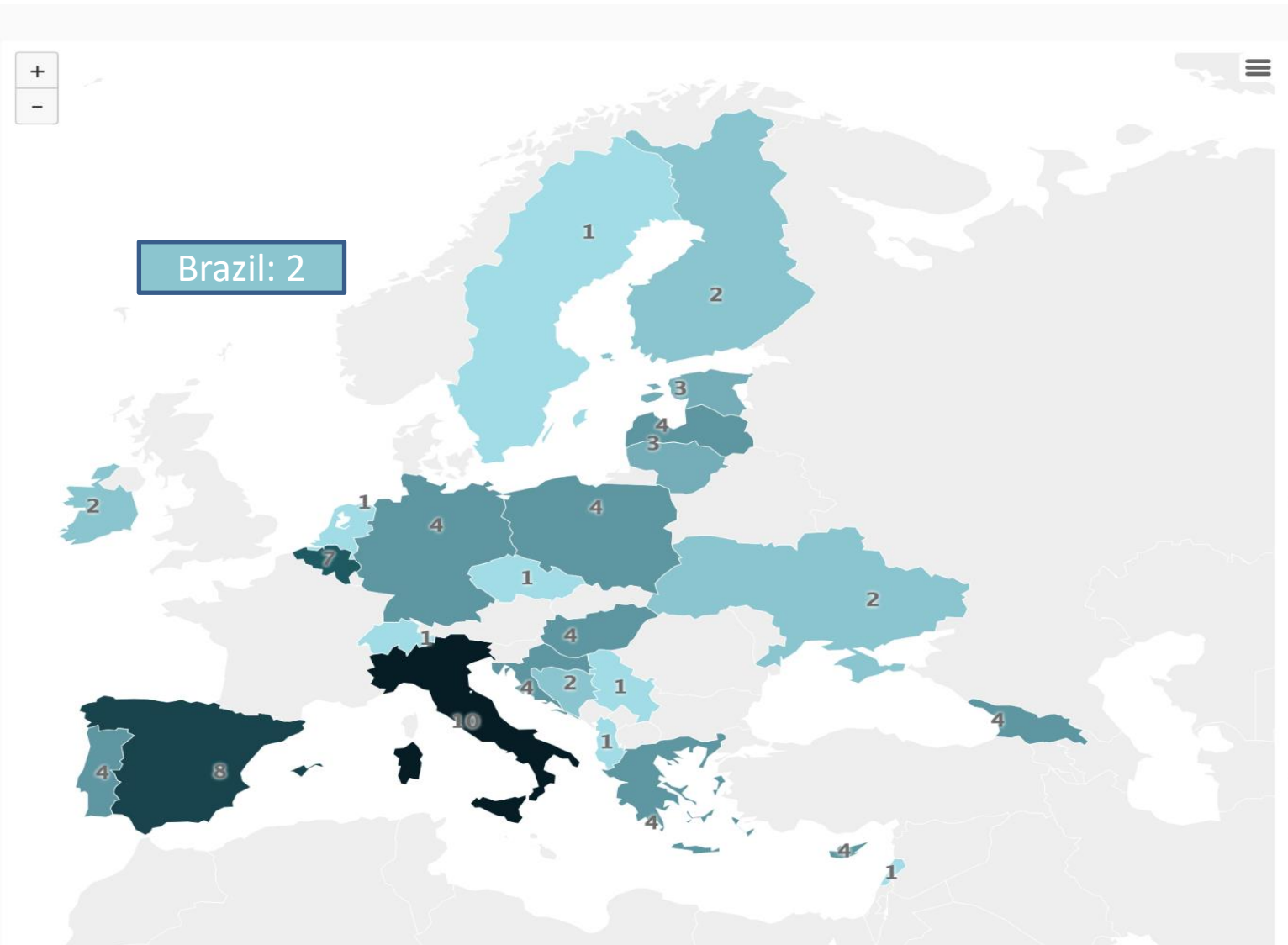
# EUPC: Ein Instrument, um das Präventionssystem aufzumischen

- Sich für die Abschaffung unwirksamer Ansätze einsetzen
- Impulse für Innovation geben
- Neugierde wecken für evidenzbasierte Prävention
- Aufmischen des Präventionssystems
- Raum und Finanzierung für wirksame Strategien
- Bewusstsein dafür schaffen, dass es Instrumente, eine Wissenschaft und wirksame Präventionsstrategien gibt, die zugänglich sind
- Stärkung der wirksamen Akteure



# Ausgebildete Trainer.innen in Europa und darüber hinaus

188	Germany,
186	Spain
100	Estonia
100	Italy
75	Greece
45	B-Herzegovina
38	Netherlands
36	Croatia
32	Lithuania
21	Latvia
18	Cyprus
16	Belgium
9	Portugal





# Was hat das EUPC bisher in anderen Ländern bewirkt?

- EUPC wird in der EU Drugs Strategy 2021-2025 empfohlen
- **aber nicht nur in der EU:** wird vom *UK Advisory Committee on Drug misuse and prevention* empfohlen
  
- ist Voraussetzung für Finanzierung in:
  1. Spanien
  2. Italien
  3. Griechenland
  4. Irland
  5. Kroatien

# Bisherige Erfahrung: Evaluation des EUPC Trainings

Samuel Tomczyk, Ticia Schiffner, Maximilian von Heyden, Gregor Burkhart (2023)

- "Die Schulung hat meine Entscheidungsfindung unterstützt und mir das Vertrauen gegeben, mich für bessere Präventionsstandards in unseren Gemeinden einzusetzen." (P02)
- Das Wissen aus den Kursen hilft mir, drogenpolitische Maßnahmen aus einem anderen Blickwinkel zu verstehen, was mir bei der Definition guter drogenpolitischer Maßnahmen und der Bewertung der Ergebnisse sehr hilft, und auch, um mich bei Interessenvertretern besser durchzusetzen" (P07)
- "Ich habe meinen Kollegen Ratschläge gegeben, wie wir unsere Arbeit neu organisieren (neu ausrichten) sollten." (P28)

# Bisherige Erfahrung: Evaluation des EUPC Trainings

Samuel Tomczyk, Ticia Schiffner, Maximilian von Heyden, Gregor Burkhart (2023)

- "Die Schulung hat mir geholfen, für Evaluierung einzutreten und zu zeigen, dass die Weitergabe von Informationen nicht per se zu einer Verhaltensänderung führt [...], obwohl es manchmal schwierig ist, Menschen davon zu überzeugen" (P25)
- "Obwohl es mir meistens gelingt, die Grundsätze der evidenzbasierten Prävention anzuwenden, gibt es manchmal Druck von Seiten der hierarchischen Führung, auf Anfragen zu reagieren, die diesen Grundsätzen nicht entsprechen." (P17)
- "-Wie kann das EUPC in öffentlichen Einrichtungen verbindlich eingeführt werden?" (P36)

# Diskussion: Was bedeutet das für die Schweiz?

- Bedarf eines solchen Weiterbildungsprogramms?
  - *Entscheidungsträger.innen haben keine Zeit*
  - *Entscheidungsträger.innen haben kein Interesse*
  - *Entscheidungsträger.innen sehen das Thema nicht als Priorität*

# Diskussion: Was bedeutet das für die Schweiz?

- Bedarf eines solchen Weiterbildungsprogramms?
  - Entscheidungsträger.innen haben keine Zeit: *original UPC ist neun Wochen lang*
  - Entscheidungsträger.innen haben kein Interesse: *selbst bei den deutschen Besserwissern ist die Fortbildung heute ein Selbstläufer*
  - Entscheidungsträger.innen sehen das Thema nicht als Priorität: *Crack, Mischkonsum, Cannabislegalisierung verlangen nach wirksamer Prävention*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

*Provisorischer Termin für die erste EUPC Schulung in der Schweiz auf Deutsch: 27./28. Mai 2024*

Dörte Petit, Sucht Schweiz:

[dpetit@suchtschweiz.ch](mailto:dpetit@suchtschweiz.ch)